

Endbericht zur Verbreitung der Projekterfahrungen und Ergebnisse

Projektnummer	2923
Projekttitle	Gemeinsam gesund in Oberschützen Gesund aufwachsen – gesund bleiben
Projektträger/in	Gemeinde Oberschützen
Projektlaufzeit, Projektdauer in Monaten	15.02.2018 – 15.02.2020, 24 Monate
Schwerpunktzielgruppe/n	Kinder und deren Eltern und Großeltern
Erreichte Zielgruppengröße	direkt mit den Maßnahmen erreicht ~ 510 Personen
Zentrale Kooperationspartner/innen	GesundheitsdiensteanbieterInnen, Institutionen und Vereine der Gemeinde
Autoren/Autorinnen	Carina Ehrnhöfer
Emailadresse/n Ansprechpartner/innen	Carina.ehrnhoefer@proges.at
Weblink/Homepage	www.proges.at
Datum	4.5.2020

1. Projektbeschreibung

Die Gemeinde Oberschützen liegt im Bezirk Oberwart und ist eine Gemeinde mit 2.400 EinwohnerInnen, aufgeteilt auf fünf Ortsteile.

Gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen zu schaffen und einen Beitrag zur Gesundheit der GemeindebewohnerInnen zu leisten, wird in der Gemeinde großgeschrieben. In Oberschützen ist dies das dritte FGÖ geförderte Gesundheitsprojekt.

Die Gemeinde Oberschützen hat mit diesem Projekt vor allem Kinder und deren Eltern und Großeltern angesprochen. Die Stärkung der Gesundheit von Kindesbeinen an sind der Gemeinde ein besonders großes Anliegen und auch der Stärkung der Eltern und Großeltern wurde zentraler Bedeutung zugemessen.

Es haben in der Projektlaufzeit zahlreiche Kurse, Workshops, Gesundheitsangebote und Kleinprojekte stattgefunden. Unter anderem diverse Bewegungsgruppen, Gesundheitsvorträge zu unterschiedlichsten Themen, ein Gesundheitsnachmittag, Erste Hilfe-Kurse, die Anlegung einer naturnahen Hecke mit Naschobst für die Kleinsten oder die Realisierung eines Wasser-Erlebnis-Weges für Kinder.

Mit den angebotenen Aktivitäten konnten direkt mehr als 500 Personen erreicht werden. Indirekt durch Öffentlichkeitsarbeit, Berichte etc. dementsprechend mehr.

BürgerInnen und EntscheidungsträgerInnen waren eingeladen, sich an den Aktivitäten zu beteiligen bzw. das Projekt mitzugestalten und mitzuentcheiden. Dies wurde nur zögerlich angenommen.

Kooperiert wurde vor allem mit den ortsansässigen GesundheitsdiensteanbieterInnen sowie Institutionen und Vereinen.

2. Ergebnisse, Lernerfahrungen und Empfehlungen

Für die Erreichung der Projektziele haben sich vor allem folgende Faktoren als förderlich herausgestellt:

- Hohes persönliches Engagement der Projektleitung
- Unterstützung der Gemeindeverantwortlichen
- Ansprechend ausgewählte Themen und Inhalte der Maßnahme
- Passende Tage/Zeiten für Kurse und Vorträge
- Gute Öffentlichkeitsarbeit um Maßnahmen zu bewerben
- Externe Prozessbegleitung

Als hinderlich zeigten sich folgende Faktoren:

- Kleines Projektteam und wenig Aufgabenverteilung und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme
- Gemeindebevölkerung verhält sich passiv auf die Mitgestaltung des Projektes.
- Durch dieselben Formate, werden stets ähnliche/dieselben Personengruppen erreicht.

- Teilweise kein Interesse an den geplanten Maßnahmen, weswegen einige Aktivitäten verworfen oder geändert werden mussten

Lernerfahrungen und Empfehlungen:

- Neuerliche Erhebung der Wünsche und Bedürfnisse der BürgerInnen notwendig
- Innovativere Gestaltung von Beteiligungsmöglichkeiten würde die Partizipation der Bevölkerung möglicherweise erhöhen.
- Für eine effektive und effiziente Umsetzung ist eine engagierte Projektleitung zentral.
- Vorhandene Strukturen in der Gemeinde erleichtern die Arbeit und bieten die nötigen Rahmenbedingungen und Unterstützung.
- Bereitschaft und Offenheit für das Thema Gesundheit der GemeindebürgerInnen erleichtern den Projektverlauf.
- Öffentlichkeitsarbeit als ausschlaggebender Faktor.
- Projektteam muss hinter dem Projekt stehen und die Bereitschaft haben auch Aufgaben zu übernehmen.
- Ohne Prozessbegleitung würde wahrscheinlich keine Projektantragsstellung und auch keine Projektumsetzung stattfinden.